

# Massenabsprünge mit Fallschirmen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **30 (1937)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fast alle Holzkohle in besonders konstruierten Öfen fabrik-  
mässig hergestellt wird; die beim Kohlenmeilerbetrieb sich  
verflüchtigenden Nebenprodukte, wie Holzessig und Teer,  
gehen dabei nicht verloren.

## **MASSENABSPRÜNGE MIT FALLSCHIRMEN.**

Sechzehn Schüler einer englischen Flugschule sind von  
zwei Flugzeugen abgesprungen. Mit wenig Sekunden Unter-  
bruch ist einer dem andern gefolgt und hat den Sprung ins  
Leere gewagt. Auf unserem Bilde kann man gut den Her-  
gang beim Abspringen mit Fallschirmen verfolgen. Ein  
winziges Pünktchen löst sich vom Flugzeug, stürzt mit  
betäubender Geschwindigkeit der Erde zu; mit einem Ruck  
öffnet sich der Schirm, der Sturz wird zum sanften Schwe-  
ben, und unversehrt wird der Springer schliesslich der Erde  
zurückgegeben.

